

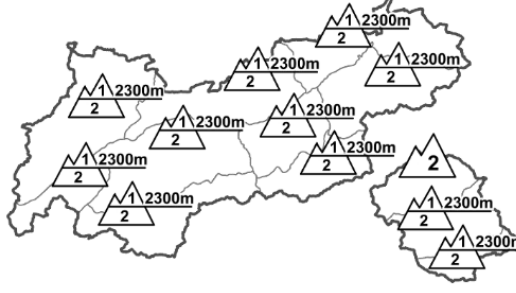











<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 25.04.2015 07:30 <span style="float: right;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 25.04.2015 07:30 <span style="float: right;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>   ansteigend
				
<b>WAS? - Problem</b>   Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2500m v.a. Osttiroler Tauern 	<b>WAS? - Problem</b>   Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2400m leichte Durchfeuchtung 	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#)

## Überwiegend günstige Tourenverhältnisse bei leichtem tageszeitlichen Anstieg

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Tourenbedingungen. Die Gefahr ist am Vormittag verbreitet gering, in den Osttiroler Tauern oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter auch gering. Die Hauptgefahr geht am Vormittag von vereinzelt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen in den neuschneereichen Osttiroler Tauern aus.

Am Nachmittag steigt die Gefahr dann allgemein leicht an und wird unterhalb etwa 2400m mäßig, unterhalb etwa 1800m bleibt die Gefahr gering. Vereinzelt können dort, wo der Harschdeckel aufgeweicht wird, Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Dies ist am ehesten in einem Höhenbereich um 2300m in extrem steilen O- und W-exponierten Hängen vorstellbar.

Auch schattseitig gibt es nur wenige Gefahrenstellen. Hier ist vereinzelt im extrem steilen Gelände an schneearmen Stellen oberhalb etwa 2200m eine Lawinenauslösung durch große Belastung prinzipiell möglich, dennoch derzeit unwahrscheinlich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Neuschnee in den Osttiroler Tauern hat sich durch Strahlungs- und Temperatureinfluss deutlich gesetzt und dadurch auch stabilisiert. Triebsschneepakete sollten somit, wenn überhaupt, nur mehr oberhalb etwa 3000m im kammnahen, schattigen Steilgelände an Grenzflächen zum darunter befindlichen Neuschnee zu stören sein. Ansonsten dominiert ein meist dicker, tragfähiger Harschdeckel, der die Schneedecke stabilisiert. Als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt dabei nasser, vormals aufbauend umgewandelter Schnee unter diesem Harschdeckel in Frage. Aufgrund der heutigen Wetterentwicklung sollte der Festigkeitsverlust jedoch eher nicht ausreichen, um Schneebrettlawinen darauf auszulösen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Der Hochdruckeinfluss wird von einer Südwestströmung abgelöst. Mit ihr gelangt mäßig feuchte aber milde Luft nach Tirol und in Nordtirol wird es bis Montag föhnig. An der Alpensüdseite staut sich feuchte Luft. Zum Dienstag hin quert eine kräftige Kaltfront.

Bergwetter heute: Bis in den Vormittag ist es noch recht freundlich. Tagsüber kommt oberhalb der Gipfel Schichtbewölkung auf, was den Himmel milchiger und die Sichten diffuser macht. In Nordtirol wird es zudem föhnig und auf den klassischen Föhnbergen wird der Wind stark aufleben. Am Hauptkamm und südlich davon leichter Wolkenstau mit eingenebelten Gipfeln und ab dem Nachmittag da und dort schwachem Niederschlag, bis gegen 2400m als Regen. Temperatur in 2000m: 6 Grad, in 3000m: -1 Grad. Durchwegs mäßiger, in den Tuxer Alpen lebhafter bis starker Höhenwind aus Südwest.

### TENDENZ

Weniger Ausstrahlung durch bewölkte Nacht. In höheren Lagen weiterhin lawinenmäßig gute Verhältnisse.

Patrick Nairz